

Öffentliche Sitzung
des Gemeinderats
am Mittwoch, den 13.05.2020
im Leutze-Saal des Congress-Centrums Stadtgarten

Beginn: 16:12 Uhr

Ende: 19:22 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Richard Arnold

stellv. Vorsitzender

Herr Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse

Herr Bürgermeister Julius Mihm

Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Gerd Zischka

CDU

Herr Stadtrat Christian Baron

Herr Stadtrat Johannes Barth

Frau Stadträtin Marianne Barthle

Herr Stadtrat Alfred Baumhauer

ab 16:34 Uhr.

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Herr Stadtrat Martin Bläse

Frau Stadträtin Daniela Dinser

Frau Stadträtin Dorothea Feuerle

Herr Stadtrat Helmut Geiger

Herr Stadtrat Thomas Kaiser

Herr Stadtrat Christian Krieg

Herr Stadtrat Thomas Maihöfer

Herr Stadtrat Christof Preiß

Frau Stadträtin Elena Risel

Herr Stadtrat Paul Schneider

Herr Stadtrat David Sopp

Frau Stadträtin Dr. Birgit Stahl

Frau Stadträtin Brigitte Weiß

Herr Stadtrat Georg Zimmermann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stadtrat Gabriel Baum

Frau Stadträtin Sabine Braun

Herr Stadtrat Elmar Hägele

Herr Stadtrat Markus Hirsch

Herr Stadtrat Thomas Krieg

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Medinger

Herr Stadtrat Karl Miller

Frau Stadträtin Ina Neufeld

Frau Stadträtin Gertraude von Streit

Herr Stadtrat Steffen Suer

Herr Stadtrat Karl-Andreas Tickert

SPD

Herr Stadtrat Dr. Uwe Beck

Herr Stadtrat Michael Gseller
 Frau Stadträtin Sigrid Heusel
 Herr Stadtrat Alessandro Lieb
 Herr Stadtrat Tim-Luka Schwab
 Frau Stadträtin Britta Wertner-Penteker
 Herr Stadtrat Johannes Zengerle

Die Linke

Herr Stadtrat Dr. Andreas Benk
 Herr Stadtrat Andreas Dionyssiotis
 Herr Stadtrat Sebastian Fritz
 Herr Stadtrat Alexander Relea-Linder
 Frau Stadträtin Cynthia Schneider

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Dr. Dorothea Kosin
 Frau Stadträtin Karin Rauscher
 Frau Stadträtin Dr. Constance Schwarzkopf-
 Streit

Die Bürgerliste Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Brigitte Abele
 Herr Stadtrat Benedikt Disam
 Herr Stadtrat Ullrich Lothar Dombrowski
 Herr Stadtrat Alexander Hamler

FDP/FW

Herr Stadtrat Dr. Peter Vatheuer

Integrationsbeirätin

Frau Integrationsbeirätin Aslihan Dosgül
 Frau Integrationsbeirätin Süheyla Torun

Schriftführerin

Frau Melanie Bihlmaier

Verwaltung

Herr Klaus Arnholdt
 Herr René Bantel
 Frau Eva Bublitz
 Herr Alexander Groll
 Herr Gerhard Hackner
 Herr Markus Herrmann
 Herr Wolfram Hub
 Herr Helmut Ott
 Frau Anja Tamm
 Herr Alexander Trautmann

zu TOP 1

Presse

Herr Michael Länge Gmünder Tagespost
 Herr Heino Schütte Rems-Zeitung
 Frau Julia Trinkle Gmünder Tagespost

Abwesend:

Freie Wähler Frauen Schwäbisch Gmünd

Frau Stadträtin Nadine Molinari

FDP/FW

Frau Stadträtin Nora Kasüschke

Tagesordnung

=====

- 1** Einrichtung eines Transformationsrates - Offensive für unsere Wirtschaft und unsere Arbeitsplätze
- 1.1** Einrichtung eines Transformationsrates - Offensive für unsere Wirtschaft und unsere Arbeitsplätze
- 2** Bedarfsplanung für die Bereiche Kindergarten und Betreuungsangebote für unter Dreijährige - Kindergartenjahr 2020/2021
- 3** Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan BPL Nr. 1151 B "Wohnen an der Stadtmauer", Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- 4** Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 1151 B "Wohnen an der Stadtmauer", Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB, Satzungsbeschluss
- 5** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. A 12 DV "Straßdorf Süd 3. Erweiterung", Gemarkung Straßdorf
- Aufstellungsbeschluss
- 6** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 122 B II "Spagen 2. Änderung", Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB
- 7** Planungsstand "Wohnen in den Fehrle-Gärten"
- 8** Ausübung des Vorkaufsrechts über das Grundstück Flurstück 205/1, Butzenäcker, Waldfläche Gemarkung Weiler i.d.B.
- 9** VVS-Teilintegration von Schwäbisch Gmünd
- 10** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- 11** Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO
- 12** Bekanntgaben
- 13** Anfragen
- 13.1** Pflastersteine auf dem Marktplatz
- 13.2** Demonstration "Sag Schwäbisch Gmünd, warum du die Corona-Verordnung für richtig und wichtig hältst."
- 13.3** Autokino
- 13.4** 75 Jahre Unimog

Oberbürgermeister Arnold begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet Oberbürgermeister Arnold von der aktuellen Lage zur Corona-Pandemie. Er stellt die aktuellen Regelungen für die Gaststätten, den Outdoor-Sport sowie in Bezug auf Familien und Bäder vor.

Herr Arnholdt erläutert den weiteren Fahrplan bei den Schulen.

Oberbürgermeister Arnold stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

zu 1 Einrichtung eines Transformationsrates - Offensive für unsere Wirtschaft und unsere Arbeitsplätze

Vorlage: 071/2020

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold führt in den Sachverhalt ein. Er erläutert, dass Frau Sicker für IG Metall teilnehmen werde, die Stellvertretung werde noch benannt. Für Bosch AS werde Herr Grosch teilnehmen, die Stellvertreterin werde Frau Kauke-Kececi sein. Das Gremium bestehe daher nun nicht mehr aus 17, sondern aus 19 Teilnehmern. Er weist auf die Anträge der SPD hin.

Stadtrat Baron/CDU äußert, dass das Thema bereits vorberaten worden sei, daher könne man sich auf das Wesentliche begrenzen. Das Thema der Transformation und der Neuaufstellung der Wirtschaft sei wichtig. Er betont, dass die Stadt nur die Rahmenbedingungen aufstellen könne und diese auch nur zum Teil. Das, was man machen könne, solle man aber auch tun. Man solle sich darauf begrenzen auf das, was man dann auch tatsächlich umsetzen könne. Im Vordergrund stehe das Thema Arbeit und Beschäftigung, es kämen andere wichtige Themen hinzu wie Ökologie, Fairer Welthandel etc.. Man müsse aufpassen, dass der Transformationsrat nicht zu einem Ökologie- oder Allgemeinrat werde. Man müsse sich einig werden, um was es gehe. Man sei dankbar, dass man es selbst in die Hand nehme. Zu den Anträgen der SPD-Fraktion äußert er, dass die IG Metall eine wichtige Gewerkschaft sei, es aber auch noch andere Unternehmen als Bosch gebe. Dies zu fokussieren, habe Vorteile aber auch Nachteile. Bezüglich des Antrags, jede Fraktion solle nur einen Vertreter benennen meint er, dass die CDU mehr Stimmen habe, daher sei dies unfair. Man sei der Ansicht, dass der Transformationsrat einen Vertrauensvorschuss verdient habe. Man solle ihm daher nicht von vorneherein mit Misswollen begegnen. Entscheidend sei, dass belastbare Ergebnisse herauskommen. Ein ambitionierter Zeitplan sei daher der Sache dienlich.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen äußert, dass den Vorberatungen nichts hinzuzufügen sei. Es gehe zunächst darum, dass man langfristig angelegte Entscheidungen treffe. Der strategische Ansatz sei entscheidend. Bei der Agenda 2030 habe man 17 Ziele definiert, diese seien eine wichtige Grundlage und Basis. Außerdem sei es wichtig, dass man die Nachhaltigkeitsziele beachte. Man müsse sich öffnen, daher sei die Einholung eines Expertenrats begrüßenswert bei einzelnen Themen.

Stadtrat Dr. Beck/SPD bringt zum Ausdruck, dass man der Einrichtung eines Transformationsrates zustimme. Man solle die Expertise anderer nutzen. Er erläutert die Anträge der SPD (siehe Anlage 1). Er äußert, dass sich der Antrag 1 bereits erledigt habe, da die IG Metall dabei sein werde.

Stadtrat Dr. Benk/DIE LINKE äußert, dass die Fraktion die Anträge der SPD-Fraktion unterstütze. Man brauche dringend eine umfassende Transformation der Ökologie und der Gesellschaft. Wirtschaft und Nachhaltigkeit müssten ineinander gehen, der vorgeschlagene Transformationsrat unterstütze dies nicht. Man benötige Expertenwissen. Oberbürgermeister Arnold solle seine Kontakte spielen lassen. Die CDU solle die Sache in den Vordergrund stellen. Das Beharren der CDU blockiere unsinnig. Die Fraktion werde der Vorlage nicht zustimmen, außer die Anträge der SPD erhielten Zustimmung.

Stadträtin Rauscher/Freie Wähler/Frauen bringt zum Ausdruck, dass die Bezeichnung „Transformationsrat“ für Unbehagen gesorgt habe. Dass das Plenum nun der Gemeinderat sei und der Transformationsrat eine Lenkungsgruppe, sei positiv. Es herrsche Handlungsbedarf bei den Arbeitsplätzen. Man stimme der Vorlage zu, auch wenn man sich einen anderen Namen gewünscht hätte. Sie erkundigt sich, ob die Ortsvorsteher von der Verwaltung benannt worden seien.

Oberbürgermeister Arnold erläutert, dass der Sprecher der Ortsvorsteher, Herr Nußbaum, dabei sei. Außerdem sei Ortsvorsteher Tickert dabei, da Bettringen der größte Teilort sei und dort auch viele Unternehmen ansässig seien. Die Stellvertreter werden von den Ortsvorstehern noch gesetzt.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste erläutert, dass er keine Bedenken habe, die weiteren benannten Mitglieder (IG Metall und Bosch) mit hineinzunehmen. 19 Mitglieder seien aber eine relativ große Zahl. Die Arbeitsgruppen, die dann gebildet werden müssten, seien von Vorteil. Es sei aber nicht erkennbar wie die hinzugezogenen Experten bezahlt werden sollen. Der Transformationsrat habe kein eigenes Budgetrecht. Er erkundigt sich daher nach der Finanzierung der Experten, die man einlade. Zu den Anträgen der SPD äußert er, dass er den Vorschlag der Verwaltung ausgewogen finde, daher trage man dies mit. Er halte es nicht für angemessen, dass jede Fraktion ein Wunschkonzert veranstalte. Die IG Metall und Bosch werden sehr klar ihre Positionen vertreten. Die Teilnahme sei naheliegend, da er von einer „Industriebranche“, die auf Schwäbisch Gmünd zukomme, ausgehe. Man werde dem Vorschlag der Verwaltung folgen, den SPD-Anträgen werde man nicht folgen. Er hoffe, dass der Transformationsrat möglichst bald seine Arbeit aufnehmen könne.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass die Mitglieder ehrenamtlich tätig seien. Man habe keinen Etat und werde daher auf den Etat der Wirtschaftsförderung zurückgreifen.

Stadtrat Relea-Linder/DIE LINKE fordert Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste dazu auf, die Aussage sofort zurückzunehmen.

Stadtrat Dombrowski/Die Bürgerliste antwortet, dass Stadtrat Relea-Linder/DIE LINKE kein Ohr für kritische Anmerkungen habe und er sich sehr wohl darüber bewusst sei, welche Aussagen er tätige.

Stadtrat Lieb/SPD äußert, dass er maßlos enttäuscht von den Äußerungen Dombrowskis sei. Er sei froh, dass die Beschäftigten bei Bosch nicht von ihm vertreten werden.

Oberbürgermeister Arnold betont, dass er keine Industriebranche, sondern Potenzial für den Standort Schwäbisch Gmünd bei Bosch sehe.

Stadtrat Dr. Vatheuer/FDP/FW unterstützt die Einrichtung eines Transformationsrates. Man solle aber keine zu großen Erwartungen an das Thema Arbeitsplatz haben. Man stimme der Beschlussvorlage der Verwaltung zu.

Stadtrat Relea-Linder/DIE LINKE stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und möchte fünf Minuten Beratungszeit.

Oberbürgermeister Arnold fasst zusammen, dass man das Beste für Schwäbisch Gmünd wolle.

Stadträtin Abele/Die Bürgerliste erinnert daran, dass man schon einmal einen Wirtschaftsbeirat gehabt habe, der kein Ergebnis gebracht hätte. Man müsse schauen, wie man eine Schlüsselindustrie zurückbekomme.

Stadtrat Hamler/Die Bürgerliste berichtet von den Erfahrungen in Tarifverhandlungen. Er kritisiert, dass die IG Metall es manchmal schwermache, vernünftige Lösungen für die Mitarbeiter zu finden. Er bittet in diesem Zusammenhang um weniger verbale Angriffe.

Oberbürgermeister Arnold äußert, dass es ihm um den Transformationsrat gehe und man zu diesem zurückkehren sollte.

Oberbürgermeister Arnold stellt die Anträge der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Antrag 1:

Der 1. Bevollmächtigte der IG Metall soll Mitglied im Transformationsrat werden.
Der Antrag wird von der SPD-Fraktion zurückgenommen.

Antrag 2:

In den Transformationsrat soll ein Vertreter/eine Vertreterin berufen werden, der/die sich um die Belange der Ökologie und der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlt.

Abstimmung:

Mehrheitlich (26 Für-Stimmen, 24 Gegenstimmen) sprechen sich die Mitglieder des Gemeinderats für Antrag 2 aus. Damit ist dieser angenommen.

Antrag 3:

Die Vertreter der Fraktionen und der Ortsvorsteher sollten auf je 1 Person reduziert werden.

Abstimmung:

Mehrheitlich (14 Für-Stimmen, 35 Gegenstimmen, 1 Enthaltung) lehnen die Mitglieder des Gemeinderats diesen Antrag ab.

Antrag angenommen. Gremium ist vergrößert. 20 Teilnehmer

Antrag 3: 15 zu 35 und 1 Enthaltung. Antrag abgelehnt.

Für Hauptantrag: bei 3 Enthaltungen so beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich (3 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, den Prozess eines Standortentwicklungsdialoges in Form der Gründung eines Transformationsrates umgehend in Gang zu setzen.
- b) Die Verwaltung wird diesen Prozess durch die Wirtschaftsförderung in Eigenregie zu gestalten. Kosten werden lediglich für Honorare für Experten, Raummieten und Technik anfallen, die bei Bedarf hinzugezogen werden können. Hierbei soll auch das Prognos-Institut temporär mit einbezogen werden, um Expertenrat von außen zu liefern.

Die Mittel werden im Ergebnishaushalt 2020 außerplanmäßig bereitgestellt.

- c) Ergänzend zur Vorlage 071/2020 wird der Transformationsrat wie folgt besetzt:

Vorsitz: Oberbürgermeister Richard Arnold

Geschäftsführung: Wirtschaftsbeauftragter Alexander Groll/Alexander Trautmann

		Ordentliches Mitglied	Persönliche Stellvertreter
1	3 Vertreter CDU Fraktion	Alfred Baumhauer	N.N.
2		Natalie-Ulrika Biechele	N.N.
3		Martin Bläse	N.N.
4	2 Vertreter Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Gabriel Baum	N.N.
5		N.N.	N.N.
6	1 Vertreter SPD Fraktion	Sigrid Heusel	N.N.
7	1 Vertreter Die Linke	N.N.	N.N.
8	1 Vertreter Bürgerliste	Alexander Hamler	N.N.
9	1 Vertreter Freie Wähler Frauen	Karin Rauscher	N.N.
10	1 Vertreter FDP	Dr. Peter Vatheuer	N.N.
11	Sprecher Ortsvorsteher	Werner Nußbaum	N.N.
12	Stellv. Sprecher Ortsvorsteher	Karl Andreas Tickert	N.N.
13	Agentur für Arbeit	Elmar Zillert	N.N.
14	Arbeitnehmervertreter Bosch AS	Alessandro Lieb	N.N.
15	Arbeitgeberverband Südwestmetall	Markus Kilian	N.N.
16	Vertreter HGV	Dr. Christof Morawitz	N.N.
17	Vertreter ProGmünd	Johannes Barth	N.N.
18	Geschäftsführung Bosch AS	Stefan Grosch	Wilma Kauke-Kececi
19	IG Metall	Andrea Sicker	N.N.
20	Verteter/in für die Belange der Ökologie	N.N.	N.N.

Die noch zu benennenden Mitglieder und die persönlichen Stellvertreter werden bis zum Verwaltungsausschuss am 20. Mai 2020 durch die Fraktionen benannt.

- d) Der Transformationsrat ist tätig wie eine Lenkungsgruppe und soll bei strategischen Zielen und konkreten Maßnahmen zur Gestaltung einer Offensive für unsere Wirtschaft und unsere Arbeitsplätze für die Stadt Schwäbisch Gmünd mitwirken. Er bereitet Strategien und Maßnahmen für den Gemeinderat vor und bringt diese zur Beschlussfassung ein.
- e) Der Transformationsrat arbeitet unabhängig und kann sich für seine Beratungen Experten von außen hinzuholen. Er greift die Impulse aus der Arbeit der bereits bestehenden Gruppen und Gremien in den Bereichen Bildung, Integration, Mobilität oder auch Klima in der Perspektive „Gmünd 2030“ auf. Dazu soll es entsprechende Arbeitsgruppen geben. Es soll kein gesondertes Plenum geschaffen werden. Das Plenum ist der Gemeinderat.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 10.4
nachrichtlich an Amt:

zu 1.1 Einrichtung eines Transformationsrates - Offensive für unsere Wirtschaft und unsere Arbeitsplätze
Vorlage: 071/2020/1

Protokoll:

Siehe TOP 1.

zu 2 Bedarfsplanung für die Bereiche Kindergarten und Betreuungsangebote für unter Dreijährige - Kindergartenjahr 2020/2021
Vorlage: 032/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

- 1.) Die kommunale Bedarfsplanung der Stadt Schwäbisch Gmünd für die Bereiche Kindergarten und Betreuungsangebote für unter Dreijährige für das Kindergartenjahr 2020/2021 wird mit dem (unter Punkt 6.) aufgeführten Bestand und dessen Weiterentwicklung beschlossen.
- 2.) Der durch das „Gute-Kita-Gesetz“ geänderten Regelung zur Leitungszeit ab ein-gruppigen Kindertageseinrichtungen mit den damit verbundenen Kosten wird, wie von der Stadtverwaltung vorgeschlagen, ab dem 01.01.2020 zugestimmt (siehe Antragsbegründung unter Punkt 10.)
- 3.) Der Fortschreibung der Kita-Verträge mit den freien Trägern, deren Vertrag eine Verwaltungskostenpauschale vorsieht, wird in der Form zugestimmt, dass sich diese Pauschale von 2.500 Euro pro Gruppe auf 3.000 Euro pro Gruppe rückwirkend zum 01.01.2020 erhöht (siehe Antragsbegründung unter Punkt 11.)
- 4.) Die Stadt Schwäbisch Gmünd stellt für den laufenden Betrieb der Betreuungsangebote in Kindertagesstätten eigene Finanzmittel in Höhe von 12,51 Mio. Euro im Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung. (siehe Punkt 12.)

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 40

nachrichtlich an Amt:

zu 3 **Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan BPL Nr. 1151 B
"Wohnen an der Stadtmauer", Gemarkung Schwäbisch Gmünd
Vorlage: 002/2020**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Dem Durchführungsvertrag als Grundlage für den Satzungsbeschluss des vorhaben-bezogenen Bebauungsplans „Wohnen an der Stadtmauer“ wird zugestimmt.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60

nachrichtlich an Amt:

- zu 4** **Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 1151 B "Wohnen an der Stadtmauer", Gemarkung Schwäbisch Gmünd - Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB, Satzungsbeschluss**
Vorlage: 001/2020

Protokoll:

Stadträtin Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen weist darauf hin, dass man künftig nachhaltiger bauen müsse, da die Gebäude auch im Jahr 2050 noch stehen würden.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man diesen Wunsch im Protokoll aufnehmen werde.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich (2 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit wird entsprechend den Stellungnahmen im Abwägungsprotokoll (Anlage 6 dieser Vorlage) beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften Nr. 1151 B "Wohnen an der Stadtmauer" werden entsprechend der Anlage 1 als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 5 festgestellt.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

- zu 5** **Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. A 12 DV "Straßdorf Süd 3. Erweiterung", Gemarkung Straßdorf - Aufstellungsbeschluss**
Vorlage: 064/2020

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich (5 Enthaltungen) fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

1. Für den im Übersichtsplan (Anlage 1) abgegrenzten Bereich ist ein Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften aufzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das zur Änderung des Flächennutzungsplanes erforderliche Verfahren einzuleiten.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60

nachrichtlich an Amt:

zu 6 Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Nr. 122 B II "Spagen 2. Änderung", Gemarkung Schwäbisch Gmünd
- Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB
Vorlage: 060/2020

Protokoll:

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen weist darauf hin, dass die Frage nach der Wertschöpfung nicht abschließend geklärt worden sei. Es sei eine Frage grundsätzlicher Bedeutung. Dies sei wichtig für die Eigentümer.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass man dies nochmals ausführlicher betrachtet werde. Die Fraktionen würden eine Antwort erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Für den im Übersichtsplan (Anlage 1) abgegrenzten Bereich ist ein Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften aufzustellen.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60

nachrichtlich an Amt:

zu 7 **Planungsstand "Wohnen in den Fehrle-Gärten"**

Protokoll:

Oberbürgermeister Arnold begrüßt Frau Durach.

Bürgermeister Mihm führt in den Sachverhalt ein.

Frau Durach präsentiert die aktuellen Planungen (siehe Anlage).

Stadtrat Preiß/CDU erkundigt sich nach der Anzahl der Tiefgaragenstellplätze und fragt nach der Geschossigkeit.

Frau Durach antwortet, dass es einen Stellplatz pro Wohneinheit gebe.

Herr Mihm ergänzt, dass man die Geschossigkeit den Plänen entnehmen könne.

Stadtrat Dr. Beck/SPD erkundigt sich, ob auch Elektro-Fahrzeuge berücksichtigt worden seien.

Frau Durach antwortet, dass man dies nachrüsten könne je nach Nachfrage.

Stadtrat Miller/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach den Energiestandards.

Frau Durach antwortet, dass man in Richtung KfW 55 unterwegs sei. Sie könne allerdings nichts versprechen. Man solle aber beachten, dass man günstigen Wohnraum schaffen wolle.

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen möchte wissen, wo man sich Projekte der LBG in der Nähe anschauen könnte. Außerdem hat er den Eindruck, dass der Gehweg an der Goethestraße schmaler geworden sei.

Frau Durach antwortet, dass man diese auf der Homepage ansehen könne. Neubaugenossenschaften seien unter anderem der Hybrid-Holzbau in Bietigheim-Bissingen, außerdem gebe es aktuelle Projekte in Ulm und in Stuttgart. Der Gehweg ist nicht schmaler geworden.

Stadtrat Dionyssiotis/DIE LINKE fragt nach der Miethöhe der Wohnungen ohne Berücksichtigung der Sozialwohnungen.

Frau Durach antwortet, dass man hier einen Durchschnittswert unter Berücksichtigung aller Wohneinheiten habe. Dieser liege bei etwa 10 Euro pro Quadratmeter.

Oberbürgermeister Arnold gibt bekannt, dass die Pläne ab Montag im Rathaus im Raum 0.02 eingesehen werden können.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 2, 60

nachrichtlich an Amt:

- zu 8** **Ausübung des Vorkaufsrechts über das Grundstück Flurstück 205/1,
Butzenäcker,
Waldfläche Gemarkung Weiler i.d.B.
Vorlage: 089/2020**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd übt das Vorkaufsrecht gemäß den Vorschriften des § 25 LWaldG hinsichtlich des Grundstücks Flurstück 205/1, Butzenäcker, Waldfläche (Anlage 2) Gemarkung Weiler mit einer Fläche von 1.852 m² aus. Der Kaufpreis beträgt 1.000 €.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 60
nachrichtlich an Amt:

- zu 9** **VVS-Teilintegration von Schwäbisch Gmünd
Vorlage: 063/2020**

Protokoll:

Frau Tamm stellt den Sachverhalt vor.

- zu 10** **Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 092/2020**

Protokoll:

Ohne Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig fassen die Mitglieder nachstehenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage genannten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zu.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 20
nachrichtlich an Amt:

zu 11 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 GemO**Protokoll:**

Herr Ott gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 01.04.2020 der Vorlage 027/2020 - Baugebiet "Teckstraße-Süd" in Schwäbisch Gmünd-Hussenhofen; hier: Festlegung der Bauplatzpreise - zugestimmt habe.

zu 12 Bekanntgaben**Protokoll:**

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

zu 13 Anfragen**zu 13.1 Pflastersteine auf dem Marktplatz****Protokoll:**

Stadtrat Preiß/CDU bedankt sich für den Austausch der Pflastersteine auf dem Marktplatz.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt:
nachrichtlich an Amt: 68

zu 13.2 **Demonstration "Sag Schwäbisch Gmünd, warum du die Corona-Verordnung für richtig und wichtig hältst."**

Protokoll:

Stadträtin Neufeld/Bündnis 90/Die Grünen äußert, dass Deutschland bei der Corona-Pandemie gut weggekommen sei. Auch in Schwäbisch Gmünd fänden nun Anti-Corona-Demonstrationen statt. Man möchte daher der schweigenden Mehrheit eine Stimme verleihen. Daher rufe man zur Demonstration „Sag Schwäbisch Gmünd, warum du die Corona-VO für richtig und wichtig hältst“ auf. Sie möchte wissen, wie sich die Stadtverwaltung dazu stelle.

Oberbürgermeister Arnold antwortet, dass das Demonstrationsrecht über den Corona-Verboten stehe. Dies sei wichtig und das hätten Gerichte auch bestätigt. Auch Erster Bürgermeister Dr. Bläse und er seien der Meinung, dass jeder seine Meinung frei äußern könne und solle. Die angesprochene Aktion sei auch eine Kundgebung, daher habe er es auch an das Ordnungsamt zur Genehmigung weitergeleitet. Eine Kundgebung in der Kundgebung sei schwierig, daher müsse man diese Kundgebung an einen anderen Ort verlegen. Man müsse beachten, dass die Leine, die aufgehängt werden solle, keine Barriere für Fußgänger darstelle und auch nur temporär aufgehängt werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 30
nachrichtlich an Amt:

zu 13.3 **Autokino**

Protokoll:

Stadtrat Baum/Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich, wie lange das Autokino in Schwäbisch Gmünd geplant sei und ob es Auflagen hinsichtlich des Lärmschutzes gebe. Außerdem sieht er die Gefahr einer Vermüllung.

Herr Herrmann berichtet, dass es in Schorndorf sehr gut laufe. Ein Speisen- und Getränkeverkauf sei nicht zulässig. Nach dem Abschluss in Schorndorf werde man in Gmünd starten. Man sei gerade in Abstimmung bezüglich des Standorts. Dies sei nicht so einfach, da man für Standort eine Rundfunklizenz beantragen müsse. Es gebe keine Lärmprobleme, da man den Ton im Auto und nicht draußen höre.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 13, 30, 60
nachrichtlich an Amt:

zu 13.4 75 Jahre Unimog**Protokoll:**

Stadtrat Christian Krieg/CDU erkundigt sich, ob die Stadt im Jahr 2021 zum 75-jährigen Unimog-Jubiläum eine Veranstaltung plane.

Herr Herrmann antwortet, dass man mit Sicherheit etwas machen werde.

Auszug
zur weiteren Bearbeitung an Amt: 13
nachrichtlich an Amt:

Für die Richtigkeit!

Den
Oberbürgermeister:

Den
Stadtrat:

Den
Schriftführer:

Den
Stadtrat:

Gesehen!

Den
Stadtkämmerei: